

Festgeschenke für die Jugend aus K. Thienemann's Verlag in Stuttgart.

Schönstes Geschenk für Knaben von 10—15 Jahren.

Das Buch der Jugend.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung und Belehrung für unsere Knaben.

Mit Beiträgen von

J. Bergmeister, Dr. G. Dierks, J. Dufresne, E. Fischer, Dr. E. G. in C., Prof. Dr. E. Gallier, Marineprediger Heims, Herrn. Girshfeld, Hof-Garteninspektor Jaeger, Prof. Dr. Koch, H. Ortleb, Carl Herr. Pilz, Hermann Proschko, Dr. G. Schubert, Oskar Schwedel, N. Scipio, Dr. H. Weitbrecht.

Alljährlich ein Band von ca. 400 Seiten mit vielen Text- und farbigen Bildern.

Jeder Band bildet ein in sich abgeschlossenes Ganzes.

Elegant gebunden M. 6. 50.

Das Buch der Jugend will sein, was der Aetker sagt: nicht ein, sondern das Buch der Jugend, und zwar unserer modernen Jugend, die sich nicht mehr mit der geistigen Nahrung begnügt, wie sie sich früher Zeit gehoben wurde. Unsere Jungen verlangen, angeregt durch das Leben, wie der Uneracht, außer den ewig jungen Indianergeschichten und sonstigen Erzählungen, für die wir in reichem Maße gesorgt haben, vor allem Einführung in die sie umgebende Welt, Aufklärung über all das Wunderbare in der Natur, Erklärung naturwissenschaftlicher Vorgänge auf dem Gebiete der Technik, Ausblick auf die tauelnde und abertausend Fragen, die sich einem aufgeweckten Knaben täglich, ja stündlich aufdrängen.

Dies soll das Buch der Jugend einleiten.

Am lieblich wie Illustration in hohem Maße ansprechenden Mitteln aus dem Gebiete der organischen Natur schließen sich Erweiterungen über das Wachsen und Schalten der Naturkräfte und deren Anwendung in der Technik. Um dies

Das vielseitigste und anregendste Buch für Knaben, als ein unvertrennlicher Kamerad fürs ganze Jahr.

Das Buch der Jugend

hat bei seinem ersten Erscheinen eine so außer-

ordentlich günstige Aufnahme gefunden, wie

sie vordem wohl keinem anderen ähnlichen Buche zu teil geworden ist.

Von den vielen hundert Empfehlungen führen wir nur einige an:

Marineprediger Heims in der täglichen Rundschau: Ich habe meine kleine Herde gehabt, als ich das hässliche Buch brühte. Der einen Jungen hat, dem er etwas recht Brauchbares übermitteln möchte, das Wert behält für den Lauf des Jahres, denn kann ich aus besser Ueberzeugung zum „Buch der Jugend“ raten. Es ist kein „Spielbuch“, eher ein „Arbeitsbuch“, aber es wird des Interessanten und Anregenden nach vielen Richtungen so viel geben — auch an guten Illustrationen fehlt es nicht, — daß Kasper, Fritz und Hans das Buchen dabei ihre volle Rechnung finden. Mit einem Wort: reichhaltig, gut und im besten Sinne brauchbar für geistig reiche Knaben.

Die Berliner „Gegenwart“: Mit dem „Buch der Jugend“ schließt die Verlagsabteilung den Vogel ab. Es ist ein warm zu empfehlendes Bademein für Knaben und wird reich beliebt werden.

Wüthener früher Augsburger Allgemeine Zeitung: Ein so wichtiges Kompendium von Unterhaltungs- und Belehrungsstoff. Eine lange Reihe der tüchtigsten Mitarbeiter haben hierzu beigetragen, und über 800 Text- und Farbbildern über dieses dem reichem ausgestattetem Werte zum Schmucke.

Wiesbadener Tagblatt: ... Sollten wir die Gabe prophetischer Voraussage, dann würden wir vieler neu in Szene tretenden Form einer Jugendzeitung eine Wiederkehr von Decennien anknüpfen können, denn die Anlage derselben ist so praktisch getroffen, daß sie in der That selbst die weitestgehenden Wünsche befriedigen mag. ... Das Buch ist eine Erscheinung ersten Ranges auf diesem Gebiete.

Bohemian in Prag: Das Buch der Jugend zeigt sich durchaus geeignet, den Jungen gleichzeitig ein prächtiger Kamerad und ein trefflicher Lehrmeister zu werden.

Hamburger Nachrichten: Ein vorzüglich ausgestattetes, reich illustriertes Buch, das wir aus Wärme empfehlen.

Konstitutions- und Vorstadt-Zeitung in Wien: Ein Wert, welches alle Elternherzen wärmlich schlagen lassen

Interesse zu einem nachhaltigen zu machen, sind in dem Buche ungezählte Experimente und Esoteriken zerstreut, deren Wert es uns anzuzeigen kein lassen, unsere jungen Freunde für Sammlungen aller Art, für Blumenpflege, Tierzucht etc. zu begeistern. Nicht minder wichtig erweisen den Herausgebern die Einführung unserer Knaben in das Praktische.

Jeder tüchtige Junge sollte nach unserer Meinung ein Studienpferd haben und womöglich eines, das ihn aus dem Arbeits- und Schulzimmer hinaus ins Freie führt. Aus Stubenhockern und unpassionierten Zäumern möchten wir frische, thätigste Gesellen mit ziehen lassen. Deshalb legen wir auch ganz besonders Gewicht auf Körperausbildung und Bewegungsspiele. Mit diesen Mitteln weichen kulturgeschichtliche und historische Erzählungen, Spiele im Zimmer und eine Menge anregender Mätel, geometrische und Rechenaufgaben etc., so daß das Buch der Jugend mit vollem Rechte gelten kann als

Das vielseitigste und anregendste Buch für Knaben, als ein unvertrennlicher Kamerad fürs ganze Jahr.

hat bei seinem ersten Erscheinen eine so außerordentlich günstige Aufnahme gefunden, wie sie vordem wohl keinem anderen ähnlichen Buche zu teil geworden ist.

Von den vielen hundert Empfehlungen führen wir nur einige an:

Wird — gehört unfruchtig zu dem Besten, was in dieser Art der Jugend geboten werden kann.

Der Bund in Bern: Die Mannigfaltigkeit des Inhalts ist unbeschreiblich, die Schönheit der Bilder, z. B. der naturhistorischen, interessanten Tafeln ist unübertrefflich.

Deutsche Illustrirte Zeitung: Das „Buch der Jugend“ gehört zu den besten Jugendschriften der letzten Jahre.

Korddeutsche Allgemeine Zeitung: Das vielseitigste und anregendste Buch für Knaben, das wir aus Wärme empfehlen.

Königsberger Hartung'sche Zeitung: ... Wir sind überzeugt, daß das Buch weiteste Verbreitung und höchste Anerkennung bei Jung und Alt finden wird.

Wiener Allg. Zeitung: Es folgt in vielseitigster Weise für Ernst und Spiel, regt die geistigen und körperlichen Fähigkeiten — wie legen auf letzteres nicht wenig Gewicht! — anzuregen, durch Uebersicht und Schöpfung so wichtigen Knaben an und dürfte selbst erwachsenen manche Stunde des Vergnügens einbringen.

Staatsanzeiger für Württemberg: Fortleidendes Buch ist eines der vielseitigsten und anregendsten auf diesem Gebiete und entspricht dem Bedürfnis unserer modernen Jugend insofern, als es durch verschiedene in hohem Maße ansprechende Artikel dieselbe in das Praktische einführt.

Dannoverisches Tagblatt: ... Der Jüngling, was hätten wir seiner Zeit für Knaben gemacht, wenn uns ein bewährtes ausgearbeitetes Buch brühtet worden wäre! Referenten haben wir auch zur Hand gehalten; ein Buch jedoch, das für ein ganzes Jahr genügend Stoff zur Unterhaltung, einen unerschöpflichen Quell Wissen und Geist anregender Beschäftigungen und Spiele enthielte, wie „Das Buch der Jugend“, ist uns nicht geworden. ... Schließen wir mit dem würdevollen Wunsch, daß das Buch weiteste Verbreitung und höchste Anerkennung bei Jung und Alt finden möge.

Wiener Zeitung in Oremen: Es ist unser aufrichtiger Wunsch, daß das Buch die weiteste Verbreitung finden möge.